

Wildvogelstation des NABU Berlin Ergebnisse des Jahres 2022

Großstädte wie Berlin sind nicht nur für uns Menschen Dreh- und Angelpunkt, sondern stellen auch für Wildvögel einen Lebensraum mit zunehmender Bedeutung dar. Eine Vielzahl von Wildtierarten besiedelt das **Berliner Stadtgebiet** – einige nur temporär als Zugvögel, viele hingegen das ganze Jahr über – obwohl es fast ausschließlich auf menschliche Bedürfnisse ausgerichtet ist. Neben **Chancen** und **Möglichkeiten** entstehen damit allerdings vor allem neue **Herausforderungen** und **Risiken** für lokale Brutvögel. **Verletzungen** durch anthropogene Strukturen sowie der **Wegfall von Brutmöglichkeiten und Lebensraum** sind nur zwei von zahlreichen ernstzunehmenden Problemfeldern für Wildvögel.

Als einzige Wildvogelstation im Berliner Raum widmen wir uns daher seit 1999 einer Vielzahl **verschiedener Aufgabenbereiche** rund um das Thema Wildvögel im urbanen Lebensraum. Aufklärung, Prävention sowie die Umsetzung und Unterstützung bei **wildvogelrelevanten Problemen** stehen dabei im Zentrum unserer Arbeit. Zu den Aufgabenbereichen der NABU Wildvogelstation mit einem Team aus TierpflegerInnen und Biologen gehören:

- Pflege und Wiederauswilderung von Wildvögeln
- Bürgerberatung & Vermittlung von Pflegeeinrichtungen
- Fallspezifischer Außendienst
- Umsetzung von Stockentenbruten

Die Vernetzung mit und Koordination von Ehrenamtlern, Fachgruppen, Interessengemeinschaften und Einrichtungen in Berlin und seinem Umland zum **Schutz von Wildvögeln** bildet dabei einen wichtigen Aspekt unserer Arbeit.

Über den Zeitraum der über 23 vollständig begleiteten Brutperioden zeichnete sich vor allem die stetig **wachsende Zahl** an hilfsbedürftigen, zu betreuenden Tieren ab. Die art- und altersgerechte Unterbringung, Versorgung und Vorbereitung auf die Wiederauswilderung realisieren wir auf dem Außengelände unserer Station mit 13 Kleinvogel-, Tauben-, Krähen- und Greifvogelvolieren, von denen sechs im Jahr 2016 saniert wurden. Aufgrund der Baufälligkeit des ehemaligen Forsthauses Wuhletal findet der Großteil des Arbeitsbetriebes seit April 2018 in einer 60 m² großen Containeranlage statt, die einen Büroraum, einen Aufenthaltsraum sowie Vogelraum für die **temporäre Unterbringung komplizierter Pflegefälle** beherbergt.

Auf dieser Basis wurden in 2022 **1.090** Wildvögel aus **35** Arten im Projekt registriert und an **5.181** Betreuungstagen durch das Team der NABU Wildvogelstation betreut. Die häufigste Art war dabei mit **865** Individuen **Stockenten**, die hauptsächlich bei den **114** Umsetzungen und im Rahmen von Adoptionen versorgt wurden. Zusätzlich wurden seit 1999 umfassende Daten zu **lokalen Brutbedingungen** jeder Stockentenbrut gesammelt und bislang mehr als **1.000** Stockenten beringt, um wichtige Erkenntnisse zum Verständnis von Brutplatzwahl und

-biologie zu gewinnen. Darüber hinaus fiel ein Großteil der Versorgung hilfsbedürftiger Wildvögel auf typische Wildvogelarten im Berliner Stadtgebiet zurück, darunter Ringeltauben, Haussperlinge und Nebelkrähen. Besonders bei sensiblen Arten wie Greifvögeln oder Gebäudebrütern sind Zwischenfälle mit **anthropogenen Strukturen** wie **Scheibenanflüge** und **Störung an Brutplätzen** jedoch von zunehmender Bedeutung.

Der **Bedarf für fallspezifische Beratungen** von Bürgern zu wildvogelrelevanten Themen nimmt seit einigen Jahren erheblich zu. In mehr als **4.250 Gesprächen** in 2022 wurden vor allem in der Brutzeit zwischen April und September Fragen zu Themen wie verletzten Wildvögeln, Jungvögeln und allgemeinen Bau- und Naturschutzrecht beantwortet. Die Zahlen verdeutlichen dabei die **zunehmende Notwendigkeit für die Vorbeugung und Lösung von Problemen sowie Herausforderungen**, denen sich Wildvögel im Berliner Stadtgebiet stellen.

Um die anspruchsvolle Arbeit weiterhin in diesem Rahmen durchführen zu können, benötigen wir auch in den kommenden Jahren **Ihre Unterstützung**. Denn die **Notwendigkeit für den Schutz und Erhalt von Wildvögeln** im Berliner Raum, deren Pflege und die ausführliche Beratung von Bürgern wird in den kommenden Jahrzehnten **weiter zunehmen**. Die **Versorgung sensibler Arten** wie brütenden Stockenten, Greifvögeln, Mauerseglern und Ringeltauben wird dabei weiterhin von übergeordneter Relevanz sein.

Aus diesem Grund sind wir auf **Sach- und Geldspenden** angewiesen. Diese werden vor allem zur benötigt für:

- Rettung von Stockentenbruten
- Erweiterung und Ausbau der Volieren und Vogelräumen
- Die verbesserte Erreichbarkeit in Notfällen
- Futtermittel

Wir bieten Wildvogelfreunden daher die Möglichkeit, unsere tierischen Gäste im Rahmen einer Patenschaft oder mit einer Mitgliedschaft beim NABU Berlin zu unterstützen, um die Wildvogelstation langfristig zu sichern.

Unsere Bankverbindung bei der **Bank für Sozialwirtschaft** lautet:

IBAN **DE 49 1002 0500 0003 2932 01**
BIC **BFSWDE33BER**

Für weitere Fragen, Hinweise und Anregungen erreichen Sie uns telefonisch und per E-Mail. Haben Sie jedoch bitte **Verständnis** dafür, dass während der Saison zwischen April und September Anrufe nicht immer sofort entgegengenommen werden können und Notfälle Vorrang haben. Bitte besuchen Sie auch unsere **Internetseite** für weitere Auskünfte und **ausführliches, themenbezogenes Infomaterial**.

Wir freuen uns auf eine **weitere erfolgreiche Zusammenarbeit** und möchten uns recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Ihr Team der NABU Wildvogelstation

Wildvogelstation des NABU Berlin

Zum Forsthaus 7

D-12683 Berlin

E-Mail: wildvogelstation@nabu-berlin.de

Tel.: **030 - 54 71 28 92**

Internet: <http://berlin.nabu.de/stadt-und-natur/projekte-nabu-berlin/wildvogelstation>